

Bresche

IM BETRIEB

REVOLUTIONÄRE MARXISTISCHE LIGA



GEGEN DIE INFLATION - FUER EINEN VOLLEN TEUERUNGS-AUSGLEICH !

Auf Schürmann hoffen...

Die Operation Schürmann hat sich selbst entlarvt: trotz dutzenden von Vorträgen (auch in Zug am 21.11., Loreto), Aufrufen und Masshalteappellen steigen die Preise heute mit einer Jahresrate von über 10%. Seit mehreren Monaten versucht Schürmann auch mit den Gewerkschaften über die Bedingungen dieser Preiskontrolle zu diskutieren - die Preisüberwachung in der kapitalistischen Wirtschaft stösst schnell auf Grenzen, da die Unternehmer in ihren Buchhaltungen die Gewinne frisieren können wie sie wollen, und daher die Löhne das einzig wirklich kontrollierbare Element der Kosten sind. So erklärt sich auch das Interesse des Bundesrates und der Unternehmer an der "Preis-, Lohn- und Gewinnüberwachung"! Unter dem Vorwand der Inflationsbekämpfung sollen die Löhne angegriffen werden. Celio klärt uns auf: "es ist unmöglich einen wirksamen Kampf gegen die Inflation zu führen, wenn jeder Schweizer gleich viel Kaufkraft haben will wie im Vorjahr" (NZZ). Im Namen der Inflationsbekämpfung soll also inskünftig der Teuerungsausgleich verweigert und der Anteil der Werktätigen am Sozialprodukt noch mehr angegriffen werden. Dieser hat sich allein von 1965 bis 1972 von 64,06 auf 63,2% vermindert.

...oder den Kampf für die Löhne vorbereiten

Für uns Arbeiter geht es also nicht darum, der sogenannt neutralen Konjunkturpolitik des Bundesrates zu vertrauen, sondern sich heute zur Verteidigung unserer Löhne zu rüsten. Im Moment noch sind wir durch den angespannten Arbeitsmarkt in einer Position der Stärke; wenn die Gewerkschaften wirklich den Kampf organisieren würden, könnten wir entscheidende Verbesserungen gewinnen. Doch 30 Jahre Arbeitsfrieden haben die Gewerkschaften unfähig gemacht, eine auch nur minimale Antwort auf den Angriff der Unternehmer zu organisieren. Das IOn des SGB und des CNG zur bundesrätlichen Lohnüberwachung können uns nicht darüber hinwegtäuschen; deshalb müssen wir uns heute innerhalb und ausserhalb der Gewerkschaften selbst organisieren, um eine breite Diskussion über die wichtigsten Forderungen zur Verteidigung der Löhne zu führen und um eine Bewegung einzuleiten, die fähig ist, die Gewerkschaften als demokratische Kampfinstrumente der Arbeiter zurückzuerobern.

Die Antwort der Arbeiter auf die Inflation

Das jetzige System des Teuerungsausgleichs in der LG besteht darin, dass die Betriebskommission ein oder höchstens zweimal jährlich einen Teuerungsausgleich fordern, der, je nach dem, in Form einer gewissen Anpassung der Löhne gewährt wird. Doch die süsse Musik, die uns die Direktion während der Arbeit um die Ohren bläst, kann uns nicht darüber täuschen, dass dieses System, vor allem bei einer Teuerungsrate von über 10% völlig ungenügend ist; unsere Kaufkraft ist dabei immer mehr einem rapiden Schwund ausgesetzt! Die Art und Weise wie der auf Ende November vorgesehene "Teuerungsausgleich" gewährt wird, ist ein direkter Angriff auf unsere Kaufkraft. ~~2,08% Teuer-~~

Druck: Legende, G. Manke
Verantwortlich: O. Pavillon

Bresche Organ der Revolutionären Marxistischen Liga

Ich bestelle ein Jahresabonnement

Name _____

Adresse _____

Ort _____



RML, Postfach 299
8031 Zürich
PC-Konto 80 - 44 457

Jahresabonnement	Fr. 10.-	<input type="checkbox"/>
Jahresabonnement im Couvert	Fr. 11.-	<input type="checkbox"/>
Unterstützungs-Abonnement	Fr. 40.-	<input type="checkbox"/>

Bresche Postfach 1221	3001 Bern
Bresche Postfach 820	4001 Basel 1
Bresche Postfach 13	2500 Biel 4
Bresche Postfach 55	6000 Luzern 14
Bresche Postfach 1155	6300 Zug